Gemeinde-Nachrichten

MARKTGEMEINDE KLEIN ST. PAUL

Tel.: 04264/2401-0
www.klein-st-paul.at

KÄRNTEN

- Neues aus dem Gemeindeamt
- Wohnungsmarkt
- Rückblicke
- Termine, Veranstaltungen usw.

AUSGABE Oktober 2008

Komponist mit "vergoldeter" Feder

„Da, wo er daham is“ – und zwar in unserer Gemeinde – feierte der weit über die Gemeindegrenzen hinaus bekannte und hochgeschätzte Liedschöpfer, Texte-Verfasser, Chorleiter und Sänger **Veit Obersteiner** seinen 80. Geburtstag.

Viele Sangeskollegen, Freunde und Gäste waren ins Werkskulturhaus gekommen, um persönlich zu gratulieren und auch einen Dank für sein unschätzbares Wirken im Dienste des Volksgesanges und der Volkskultur abzustatten.

Liedermacher Veit Obersteiner mit Gattin Johanna bei der Feier im Werkskulturhaus Klein St. Paul Foto: Gebeneter

Landeshauptmannstellvertreter Ing. Reinhard Rohr überreichte dem Jubilar als Auszeichnung des Landes den „Kärntner Lorbeer in Gold mit Brillanten“. Eine Statue des Heiligen Davids, des Schutzpatrons der Sänger, überbrachte namens der Gemeinde Bürgermeister Hilmar Loitsch.

Mit gesungenen Glückwünschen warteten Singgemeinschaft Oberzeiring, Werkskulturgemeinschaft Wietersdorf, "Da 8-Gsang", MGV "Stahlklang" Hüttenberg, "Wietinger Buam" sowie MGV, Singgemeinschaft und Sextett Wieting auf.

In Mundart und in Reimform überbrachten Hermine Petersen, Anna-Maria Kaiser und Ferdinand Schratzer ihre Glückwünsche. Theologe und Psychotherapeut Dr. Arnold Metnitzer sagte: „Obersteiner hat mit seinen Liedern jahrelang Nahrung für die Seele produziert“.

Weiters unter den Gästen: LAbg. Klaus Köchl, Bildungswerk-Obmann Klaus Fillafer, En-tech-Geschäftsführer Reinhard Primavesi sowie zahlreiche Bürgermeister der Region.

Håst a Gfühl oft für Såchn,
de a åndrar nit gspürt,
tuast a Liadle draus måchn,
dås an jedn berührt.

Håst an Blick für so
månches, auf des a åndrar
nit schaut,
und mit dem wås oft gsehgn
håst, håst dånn Brucknan
gebaut.

Lei hearn kånn a jedar, wås
dei Fedar håt gschriebn,
die Språch von dein Herzn
und dazua Melodien.

Wern überåll gsungan die
Liadlan von dir,
sie trågnt dei Håndschrift
mit Liab und mit Gspür.

Wås du då håst gschåffn,
dås wert ewig bleibn.
Mir wünschmar dir heint,
dåss`d noch gånz lång
kånnst schreibn!

Okt 2008 Anni Pinkelnig

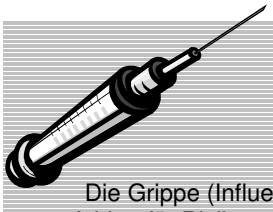
Informationen aus dem Gemeindeamt

Schlachttier- und Fleischuntersuchung

Gemäß §2 Abs 1 der Fleischuntersuchungsverordnung BGBI II 2006/109 hat der zum Zeitpunkt der Schlachtung über das Tier Verfügungsberechtigte beim zuständigen amtlichen Tierarzt drei Werktage vor einer beabsichtigten Schlachtung die Tiere zur Untersuchung anzumelden. Bei gleich bleibenden Schlachtzeiten und gleich bleibendem Schlachtumfang kann eine gesonderte Anmeldung entfallen. Das bedeutet:

1. Die Anmeldung erfolgt – wie bisher in den meisten Fällen bereits in der Praxis üblich – direkt beim amtlichen Tierarzt (Fleischuntersuchungstierarzt der jeweiligen Gemeinde).
2. Die Gemeinde ist für die Anmeldung und Weiterleitung Der Schlachttieruntersuchung an den amtlichen Tierarzt nicht mehr zuständig.
3. Jeder amtliche Tierarzt hat in Eigenverantwortung dafür Sorge zu tragen, dass er bei seiner Verhinderung seine Stellvertretung informiert, dass sie tätig werden soll. Dies ist zu dokumentieren.
4. Die Stellvertreterregelung darf erst dann angewendet werden, wenn der Fleischuntersuchungstierarzt die benötigte Stellvertretung nachweislich angefordert hat.
5. Aus gegebenen Anlass wird weiters mitgeteilt, dass in Sonderfällen, wenn sämtliche amtliche Tierärzte einer Gemeinde gleichzeitig nicht erreichbar sind, dies rechtzeitig schriftlich der Landesveterinärdirektion zu melden ist, damit ein amtliches Aufsichtsorgen für diese Zeit beauftragt werden kann.
6. In der Anlage befindet sich eine Übersichtstabelle, aus der ersichtlich ist, wo Sie derzeit bestellt sind, in welcher Funktion und wer Ihre Vertreter sind.

Weiters wird darauf hingewiesen, dass gemäß §19 der Fleischuntersuchungsverordnung, BGBI II 2006/109 idgF in Kleinbetrieben (stationäre Schlachtung) die dauernde Anwesenheit des amtlichen Tierarztes bzw. amtlichen Fachassistenten während der Schlachtung nicht erforderlich ist, wenn bei der Schlachttieruntersuchung keine Auffälligkeiten festgestellt wurden und wenn sichergestellt ist, dass alle für die Untersuchung erforderlichen Teile bei der Fleischuntersuchung zur Verfügung gestellt werden und den entsprechenden Tierkörpern zugeordnet werden können. *Die Fleischuntersuchung ist aber in jedem Fall innerhalb von sechs Stunden nach Schlachtung des ersten Tieres und innerhalb von drei Stunden nach der Schlachtung des letzten Tieres durchzuführen.*



Grippe – Impfaktion Mittwoch, 29. Oktober 2008

von 14.00 Uhr bis 15.30 Uhr im Sitzungssaal des Gemeindeamtes Klein St. Paul
Die Impfgebühr beträgt pro Impfung € 11,50

Die Grippe (Influenza) – Impfung wird besonders empfohlen für Risikopatienten. Dazu gehören:

1. Erwachsene und Kinder mit
   - chronischen Lungenkrankheiten
   - chronischen Nierenkrankheiten
   - Zuckerkrankheit und anderen chronischen Stoffwechselkrankheiten
   - chronischen Herzkrankheiten
   - chronischen Blutkrankheiten
   - angeborenen und erworbenen Abwehrschwäche,
   - einschl. bestimmter bösartiger Neubildung und
   - Chemotherapie
2. Personen über 60 Jahre
3. Bewohner von Altersheimen und Institutionen für Langzeitaufenthalt
4. Personen die durch ihren Beruf in erhöhten Maße einer Infektion ausgesetzt sind oder selbst durch ihre Berufstätigkeit die Infektion auf andere übertragen können
5. Personen die sich oder ihre Familie gegen Influenza schützen wollen.

Um eine reibungslose Abwicklung der Impfaktion zu gewährleisten und vor allem um längere Wartezeiten zu vermeiden, wird um folgende Vorgangsweise ersucht:

- Telefonische Anmeldung unter (04264) **2401-13**
- Bei der Impfung muss ein Informations- bzw. Datenblatt vollständig ausgefüllt werden (liegt im Gemeindeamt auf).
- Für die Gebühr soll der genaue entsprechende Geldbetrag übergeben werden.

MÜLLABFUHRTERMINE

Hausmüll – Fa. Lobbe:
Do. 16.10. und Fr. 17.10..
Do. 13.11. und Fr. 14.11.
Do. 11.12. und Fr. 12.12.

Plastikflachen:
24.11.2008

Biomüllentsorgung:
22.10., 05.11., 19.11.,
03.12., 07.12., 30.12.

Metallbehälter:
14.10., 29.10., 11.11., 26,11.,
10.12., 19.12.

Glasentsorgung:
28.10., 18.11., 09.12., 30.12.

Papierentsorgung:
Umweltinseln, Donnerstag ungerade Woche nur große Müllinseln jeden Mittwoch

Mutter-Eltern-Beratung 2008

Jeden zweiten Mittwoch im Monat um 14.30 Uhr im Sitzungssaal der Marktgemeinde Klein St. Paul: 12.11., 10.12.;

Müllsäcke – Sonderbereich

Bei den Müllsammelstellen im Sonderbereich, ganz besonders in Unterwietingberg, gibt es immer wieder Beschwerden. Sie werden ersucht die Müllsäcke ausnahmslos in der Hütte abzustellen. Leider kommen auch immer wieder Essensreste in die Restmüllsäcke. Die Essensreste ziehen wiederum die Tierwelt an, wo es dann wieder zu weiteren Verschmutzungen kommt. Essensreste kommen nur auf den Biomüll. Die Müllsäcke werden stichprobenweise auch von unseren Gemeindearbeitern überprüft. Dadurch werden wir teilweise auch immer wieder fündig was den Besitzer betrifft. Wir werden zukünftig solche Verunreinigungen mit einer Verwaltungsstrafe bzw. mit einer Anzeige bei der Bezirksverwaltungsbehörde St.Veit/Glan ahnden.

Heizkostenzuschüsse 2008/2009

Die Richtlinien, nach denen dieser **einmalige Heizkostenzuschuss** an einkommensschwache Personen oder Haushaltsgemeinschaften gewährt wird: Richtsätze für einen **Heizkostenzuschuss in Höhe von € 171,50**: Bei Alleinstehenden € 720,--, bei Ehepaaren bzw. Lebensgemeinschaften € 1.070,-- Zuschläge für jedes minderjährige Kind € 98,--. Richtsätze für einen **Heizkostenzuschuss in Höhe von € 98**,--: Bei Alleinstehenden € 1.040,--, bei Ehepaaren bzw. Lebensgemeinschaften € 1.430,--, Zuschläge für jedes minderjährige Kind € 98,--. Die Einkommensgrenzen sind **Nettobe-träge**. Als Einkommen gelten alle Einkünfte aus selbstständiger oder unselbstständiger Tätig-keit, Renten, Pensionen, Einkommen nach dem Opferfürsorgegesetz, Leistungen aus der Arbeitslosenversicherung, der Krankenversicherung oder der Sozialhilfe, ferner auch Familienzuschüsse, Unterhaltszahlungen jeglicher Art und Lehrlingsentschädigungen. Bei Studenten ist auch das Einkommen der Eltern zu berücksichtigen, sofern diese in einer Haushaltsgemeinschaft leben. Innerhalb einer Haushaltsgemeinschaft sind alle Einkünfte zusammenzurechnen. **Nicht als Einkünfte gelten Familienbeihilfen, Wohnbeihilfen und Pflegegelder.**

Ein Heizkostenzuschuss wird nicht gewährt, wenn der Antragsteller oder eine mit ihm in Haushaltsgemeinschaft lebende Person ein **Fruchtgenussrecht oder Deputat auf Heizmaterial** (z.B. Holz) besitzt. Im Falle der Übergabe oder Verpachtung land- und forstwirtschaftlicher Liegenschaften wird auch dann der Bezug von Heizmaterial angenommen, wenn ein solcher nicht ausdrücklich vereinbart wurde.

Ein Zuschuss wird nur in der Höhe der **nachgewiesenen** Heizkosten für die laufende Heizperiode (März 2008 bis Februar 2009), maximal jedoch in Höhe von € 171,50 bzw. € 98,-- nachgewiesen werden. Ansuchen um Gewährung eines Heizkostenzuschusses sind ausschließlich beim Gemeindeamt/ Meldeamt zu stellen.

Die Antragstellung **endet mit 31. März 2009**. **Spätere Antragsstellungen können nicht mehr berücksichtigt werden.** Die Auszahlung der Heizkostenzuschüsse erfolgt durch die Marktgemeinde Klein St. Paul auf das jeweilige Konto der AntragstellerInnen.

Wohnungen, Baugründe...

Gemeindewohnungen

*1Wohnung in **Wieting 13** (50,32 m²)*
*1 Wohnung in **Nordsiedlung 1a** (46,23 m²)*
*1 Wohnung in **Bundesstraße 15a** (73 m²)*
Vermieter: Marktgemeinde Klein St. Paul

Mehrere Genossenschaftswohnungen zwischen 33 m² und 86,46 m² stehen zum sofortigen Bezug frei!

Info im Gemeindeamt

Wohnung in der Hechtlsiedlung zu vermieten! (ehem. Elektro Kogler)
ca. 70 m², Wohnung mit Balkon
Mischitz 0664/3700696

Wohnung in Nordsiedlung zu verkaufen!
55,6 m² vollmöblierte Eigentumswohnung
Küche, Wohnzimmer, Schlafzimmer, Bad, WC, Vorraum
Edlinger Peter, 0664/6124151

Eigentumswohnung in Nordsiedlung 3a zu verkaufen! 2. Stock, guter Zustand, 56m² mit Balkon, 2 Zimmer, Küche, Bad, WC, Keller, Zentralheizung, Autoabstellplatz, niedrige BK, bei Bedarf möbliert. Anfrage: 0676/89808173

Entsorgung von Altkühlgeräten

Achtung! Die Kosten für das „Pickerl“ werden nach wie vor rückerstattet!

Für die zwischen 1993 und 2005 durch den Kauf eines Kühlschrankes erworbenen Kühlgerätepickerl, die noch nicht eingelöst worden sind, kann nach wie vor Antrag auf Rückerstattung gestellt werden.

Sollten Sie also noch ein altes Kühlgerät entsorgen wollen, vergessen Sie nicht, sich bei der Abgabe des Kühlgerätes beim ASZ einen Stempel auf den UFH-Auszahlungsantrag geben zu lassen und diesen ausgefüllt an das UFH zu senden.

Das Antragsformular können Sie im Internet (www.ufh.at) herunterladen oder am Gemeindeamt abholen.

Anschrift des Umweltforum Haushalt: UFH, Postfach 300, 1060 Wien

Durchschnittliche Wartezeit: 2 – 3 Wochen.

Nähere Informationen erhalten Sie auch direkt beim **UFH-Infotelefon** 0810/144 166 zum Regionaltarif oder im Internet unter Umweltforum Haushalt: www.ufh.at.

ABC – Liste zur Sammlung von Kunststoff-Nichtverpackungen

Autostoßstangen
Blumentöpfe aus Kst.
Beeteinfassungen
Bierkisten
Bau-Noppenfolie

.

Deckel
Eimer
Gartenmöbel aus Kst.
Gemüsekisten
Geschirr aus Kst.
Kanister
Kinderspielzeug

Kisten
Leisten
Mörteltröge
Mülltonnen ohne Räder
Pflanztassen
Radzierkappen
Regentonnen aus Kst.

Rohre
Schirmständer aus Kst.
Tabletts aus Kst.
Tupperware
Wäschekörbe aus Kst.
Werkzeugkoffer aus Kst

Auf keinen Fall !!!

Autospoiler
Bodenbeläge
Cabrio-Hardtops
Dekorationsfiguren
Elektrogeräte
Fenster
Fiberglasprodukte
Folien mit Gewebe
Glas
Gummimatten

Gartenmöbel mit Metall
Holz
Metalle
Müllsäcke
Papier
Polyestermaterialien
Reifen
Skier
Snowboards
Verbundmaterial

WC – Deckel, Spülkästen

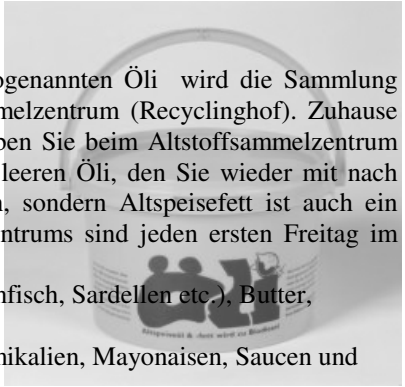
Elektroaltgeräte - Sammlung erfolgreich

Große Elektroaltgeräte (EAG), wie Geschirrspüler, Waschmaschinen, E-Herde etc. werden schon beinahe

selbstverständlich zur Entsorgung zum Altstoffsammelzentrum (ASZ) der Gemeinde gebracht bzw. bei der Problemstoffsammlung abgegeben, falls die Gemeinde kein ASZ hat. Problematischer ist die Sache jedoch bei den kleineren bzw. ganz kleinen Elektroaltgeräten, wie elektrische Zahnbürste, Rasierapparat oder MP3 Player – solche EAG sind leider immer noch im Restmüll zu finden. Abgesehen davon, dass seit 2005 alle EAG getrennt gesammelt werden müssen, ist es auch vom ökonomischen und ökologischen Standpunkt aus gesehen ein Nonsens, EAG über den Restmüll zu entsorgen.

Elektroaltgeräte haben in der Müllverbrennungsanlage rein gar nichts verloren. **Nach der getrennten Sammlung werden sie sortiert und brauchbare Teile wiederverwertet und der Rest umweltgerecht entsorgt.** So spart man erstens Rohstoffe und schont zweitens die Umwelt. ***Da sämtliche EAG kostenlos abgegeben werden können, spart man auch noch bares Geld!*** In diesem Sinne bitte darauf achten, dass wirklich alle in Haus und Garten anfallenden EAG ordnungsgemäß beim ASZ oder bei der Problemstoffsammlung abgegeben werden.

ÖLI – Sammelsystem für Altspeisefett und – öl



Demnächst wird die Sammlung von Altspeisefetten und –ölen leicht gemacht –durch den sogenannten Öli wird die Sammlung bequem und sauber. Den **gratis Öli** erhalten Sie ab Dezember 2008 bei Ihrem Altstoffsammelzentrum (Recyclinghof). Zuhause befüllen Sie ihn mit Altspeiseölen und –fetten, die beim Kochen anfallen. Den vollen Öli geben Sie beim Altstoffsammelzentrum ab. Im Austauschverfahren erhalten Sie im Zuge der Abgabe des vollen Öli einen sauberen, leeren Öli, den Sie wieder mit nach Hause nehmen. Die getrennte Sammlung von Altspeisefetten ist nicht nur umweltfreundlich, sondern Altspeisefett ist auch ein wertvoller Rohstoff für die Energiegewinnung. Die Öffnungszeiten unseres Altstoffsammelzentrums sind jeden ersten Freitag im Monat von 13.00 bis 17.00 Uhr!

Was darf in den ÖLI: Gebrauchtes Frittieröl und Bratenfett, Öle von eingelegten Speisen (Thunfisch, Sardellen etc.), Butter, Margarine und Schmalz, Verdorbene und abgelaufene Speiseöle & -fette

Was darf nicht in den ÖLI: Mineral,-, Motor- und Schmieröle, Andere Flüssigkeiten und Chemikalien, Mayonaisen, Saucen und Dressings, Speisereste und sonstige Abfälle

Vortrag „Wann sind die Grenzen meiner Belastbarkeit erreicht?“

Am **04. November 2008 um 18.30 Uhr** findet im Werkkulturhaus wieder ein Vortrag „Wann sind die Grenzen meiner Belastbarkeit erreicht“? mit Frau Dr. Strobl statt. In dieser Veranstaltung soll Verständnis für das veränderte Verhalten von kranken Menschen geweckt und Lösungen zur Bewältigung von Stress, körperlicher und emotionaler Belastung und gegen die Isolation der pflegenden Angehörigen gefunden werden.

gesunde gemeinde
MARKTGEMEINDE KLEIN ST. PAUL

Zuckermessgeräte - Bedienungserklärung

Sonja und Walter Isopp von der Diabetikerselbsthilfe Österreich – Selbsthilfegruppe St.Veit/Glan haben sich bereit erklärt die genaue Bedienung und Funktion der ausgeteilten Zuckermessgeräte genauer zu erklären. Dies findet am Dienstag, 11. November 2008 um 17.00 Uhr im Gemeinschaftsraum der Marktgemeinde Klein St. Paul statt. Da diese Präsentation von einer Mindestteilnehmerzahl abhängig ist, ersuchen wir um Anmeldung beim Gemeindeamt bis 10.11. unter Tel: 04264-2401-13.

Vorankündigung Vortrag „Cholesterin kein Einzeltäter“

Dieser Vortrag findet am 14. Jänner 2008 um 15.00 Uhr im Gasthof Sonnberger statt.

Erhebung – Erste Hilfekurs – Führerscheinneulinge etc.

Aufgrund vieler Anfragen aus der Bevölkerung ist geplant wieder einen Erste Hilfekurs durchzuführen. Sie werden ersucht sich bei der Gemeinde unverbindlich anzumelden (Tel: 04264-2401). Es steht zurzeit noch kein Termin fest. Sollten genug Anmeldungen eingehen, werden wir uns mit Ihnen in Verbindung setzen.

Backkurs – Vollwertkekse

Am Montag, 17.November 2008 mit Beginn 14.00 Uhr und am Dienstag, 18. November 2008 mit Beginn 18.00 Uhr findet in der Hauptschulküche Klein St.Paul ein Vollwertkeksebackkurs statt. Unsere bewährte Kursleiterin, die Biogesundheitsbäuerin Susanne Erlacher leitet den Kurs. Anmeldungen erbeten bis Donnerstag, 13. November 2008 beim Gemeindeamt, Tel: 04264 – 2401. Kursbeitrag und Materialkosten werden beim Kurs eingehoben.

Selbsthilfegruppe – Pflegende Angehörige

Nächstes Zusammentreffen dieser Gruppe findet am Mittwoch, 5. November 2008 um 18.30 Uhr im Gemeinschaftsraum der Marktgemeinde Klein St. Paul statt. Zu diesen Treffen ist jeder der Angehörige pflegt und betreut recht herzlich eingeladen. Bei diesem Treffen werden Erfahrungen ausgetauscht und über rechtliche Belange informiert. GR Gabi Dörflinger steht ihnen bei diesen Treffen immer zur Verfügung.

WSG Sektion Turnen

Montag:	19.30 - 20.30	Aerobic, Kräftigungs-, Dehnungsübungen Problemzonengym.	H. Kerschhakl	*HS Turnsaal*
Dienstag:	17.30 - 18.30	Kinder (7-10 J.)	S. Wulz	VS Turnsaal
Mittwoch:	19.00 - 20.00	Damenturnen/Wirbelsäulengym.	D. Ringswirth	VS Turnsaal
Donnerstag:	18.00 - 20.00	Volleyball	A. Eckert	*HS Turnsaal*
Freitag:	14.00 - 15.00	Bewegung zum Wohlfühlen bis ins Alter ÖRK	D.Ringswirth u. M. Gabernig	VS Turnsaal
	15.00 - 16.00	Kleinkinder (4-6 J.)	S. Wulz	VS Turnsaal
	16.00 - 17.00	Mutter-Kind Turnen	S. Wulz	VS Turnsaal

Günstiger Turnbeitrag/Saison: Erwachsene/Riege: € 28,--; Kinder/Riege: Kind € 20,-- 2. Kind € 17,-- 3. Kind € 15,--

Einstieg jederzeit möglich. Wir freuen uns auf rege Teilnahme!

WIR SUCHEN: MÄNNLICHEN VORTURNER FÜR MÄNNERRIEGE

Bitte melden bei: **Obfrau Dagmar Ringswirth: 0664 2754659**

Sängerstammtisch ..eine nette Idee..

Jeden ersten Montag im Monat treffen sich die ehemaligen Mitglieder des Männergesangsvereines Klein St. Paul mit ihren Frauen zu einigen Stunden des geselligen Beisammenseins. Zwanglos werden auch einige Lieder gesungen und unser Saualmpoet Ferdi Schratzer sorgt mit seinem humoristischen Einlagen für urige Gemütlichkeit. Es sind natürlich auch Gäste herzlich willkommen, jeweils an diesem Tag um 16 Uhr in das Gasthaus Vorwalder – Zechner zu kommen. P.F.

Liebe Mitglieder des Kärntner Abwehrkämpferbundes!

Wir teilen allen Mitgliedern, sowie der Bevölkerung mit, das wir beim Gasthof Vorwalder – Zechner einen Schaukasten aufmontiert haben, wo in Zukunft wichtige Mitteilungen, Ereignisse oder Veranstaltungen wie Adventfeiern und dgl. bekannt gegeben werden. Wir ersuchen Sie sich gegebenenfalls dort zu informieren. Danke. Kärntner Abwehrkämpferbund

Sing mit 2008 in Kooperation mit Abt. Volkskultur und Ktn. Woche

Zum „Sing mit“ wurde am Samstag 09. August 2008 nach Klein St. Paul in das Werkskulturhaus geladen. Zahlreiche gut „gestimmte“ Gäste fanden sich zum Mitsingen aber auch Zuhören ein! Nach der Begrüßung von Volkskulturkonsulent und Organisator Richi Di Bernardo und einigen einleitenden Worten von Bürgermeister Hilmar Loitsch gab der Gemischte Chor der WKG Wietersdorf einige Kostproben aus seinem breitgefächerten Liedrepertoire zum Besten. Danach übernahm Chorleiter Siegfried Kraftl die Leitung für „Sing mit“. Es wurden gemeinsam viele alte und neue Kärntner Lieder (z.B. „Muas zu mein Diandln gehen“, „Is schean still uman See“ uvm.) mit Begeisterung gesungen. Nach der Verlosung eines Kärntner Samtlöwengilet der Firma Strohmaier führte die Volkstanzgruppe Klagenfurt- Wörthersee in gekonnter Weise eine neue Volkstanzformation, den „Marsch der Kärntner“, auf. Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung von der Spielmusik der Volkstanzgruppe. Nach der Veranstaltung wurde im Fojer mit dem Chorleiter noch so manches Kärntnerlied angestimmt.

Heimatherbstfest Klein St.Paul

Am 14. September 2008 fand in Klein St. Paul der große Radio-Kärnten Tag statt. Eröffnet wurde der Heimat Hebst in Kirchberg mit musikalischer Gestaltung und danach gab es in Wieting vor der Kirche ein Frühstück. Um ca. 10.30 Uhr war dann der Bieranstich in Klein St. Paul den unser Bürgermeister Hilmar Loitsch vornahm. Man konnte sehr viele Stände besuchen die unsere Vereine gestalteten und Getränke, Kaffee und Kuchen ausschenkten. Für kulinarische Köstlichkeiten sorgten unsere einheimischen Gasthäuser. Das Museum von Herrn Prof. Werner Hofmeister konnte man auch besichtigen und für die Kleinen gab es auch jede Menge zum Basteln und zum Spielen. Für musikalische Unterhaltung war auch gesorgt. Wir möchten uns hiermit recht herzlich bei allen Mitwirkenden und bei den Sponsoren bedanken.

Christkindlmarkt und Adventsingen **13. Dezember**, Kirchplatz **Wieting**

Der Christkindlmarkt findet heuer wieder in Wieting statt. Bei allen Standln gibt es wiederum Köstlichkeiten zu genießen und bei der Verlosung viele interessante Preise zu gewinnen. Die Chorgemeinschaft Wieting lädt um **16.00 Uhr** in die Pfarrkirche zum **Adventkonzert** und die Dorfgemeinschaft anschließend zur Adventfeier beim Dorf-Christbaum.

Singgemeinschaft Wieting — Wiki-Chor Wietinger-Kinder-Chor — Sextett — MGV Wieting

Terminänderung

Das Adventsingen vom Gem. Chor der WKG Wietersdorf findet am
Sonntag, den 14. Dezember 2008
im Werkkulturhaus
unter dem Motto „Advent in da Stubn“ statt.

PROJEKT – BILDNERISCHES GESTALTEN – HS KLEIN ST. PAUL

Wie jedes Jahr zum Schulschluss, wollten wir unseren Schülern auch heuer wieder einen Weg der sinnvollen Freizeitgestaltung zeigen. So beschlossen wir, auch dieses Jahr unser Schulhaus wieder ein Stück zu verschönern. Unsere beiden 3. Klassen hatten sich bereits das ganze Jahr über mit dem Projekt „Suchtfrei OK“ beschäftigt. Da auch die Betätigung im kreativen Bereich zur Vermeidung von Süchten beitragen kann, haben wir mit Schülern aus diesen beiden Klassen den Eingangsbereich der zwei Klassenräume farbig gestaltet. Im Laufe der vorletzten Schulwoche wurde mit den Schülern der Bereich rund um die Klassentüren mit Bruchfliesen à la „Hundertwasser“ bunt verfliest. Außerdem haben die Schüler über den Klassentüren große Kunstwerke zu den Themen „Schulalltag“ bzw. „Phantasiewiese“ gemalt. Es waren wirklich lustige und kreative Stunden und es ist immer wieder erfreulich zu sehen, welche Talente in den Schülern stecken. Mit großem Eifer und Stolz auf die wirklich gelungenen Werke, sind die Schüler heuer in „ihre Klassen“ eingezogen.

Foto: Fr. Grabner und Fr. Fabach bei ihrer Arbeit in der Bücherei

Öffentliche Bücherei Klein St. Paul

Montag: 15.00 bis 16.00 Uhr
Donnerstag: 09.45 bis 10.35 Uhr nur an Schultagen

Sagen aus dem Görtschitztal: Lesung am 7. November 2008 mit Herrn Dr. Biermann, und Frau Pressinger.

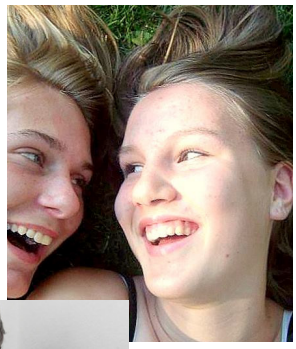
Offenlegung gemäß § 25 des Mediengesetzes:
Medieninhaber: Marktgemeinde Klein St. Paul, Marktstraße 17, 9373 Klein St. Paul
Inhalt: Bürgermeister Hilmar Loitsch und Amtsleiter Erich Hubmann
Die Gemeindenachrichten der Marktgemeinde Klein St. Paul sind ein periodisches Druckwerk zur Information der Gemeindebevölkerung über Kommunalpolitik, Kommunalverwaltung und privaten Bereichen. Erscheinungsort und Verlagspostamt: 9373 Klein St. Paul

FUN 4 FRIENZ

Jugendclub Klein Sankt Paul

Vertreibung und Widerstand während der NS-Zeit in Südkärnten und Slowenien.

Zu diesem Thema fand in den Sommerferien vom 07.08.- 14.08.2008 eine Jugendbegegnung in Kärnten und Slowenien statt. Alexandra Moser und ich von FUN 4 FRIENZ haben daran teilgenommen. Es wurden diverse Gebäude der NS-Zeit (Gestapo-Gefängnisse, Konzentrationslager, Partisanenkrankenhäuser,...) besichtigt und Interviews mit Zeitzeugen geführt. Wir wurden über die Geschichte im 2. Weltkrieg informiert, aber natürlich war auch der interkulturelle Austausch und das Kennenlernen der anderen Teilnehmer die Idee hinter dem EU-Projekt. In einer zweiten Projektetappe präsentieren wir die Ergebnisse der Öffentlichkeit. Diese wird von 18. bis 21. Oktober in Slowenien stattfinden. Die gesammelten Ergebnisse werden in einer Ausstellung zusammengefasst und im National-Museum für Zeitgeschichte in Lubliana/Slowenien gezeigt.



„Ritze ist das, wo Platz ist.
Ritze ist das, wo man durchsieht.
Ritze ist Platz,
wo nach Bauplan gar kein Platz sein sollte“

Eine Gruppe unseres Jugendclubs hatte am Freitag, den 10.10.08, „ein einschneidendes Theatererlebnis“ im Stadtsaal in Friesach. Beim Stück handelte es sich um ein Ein-Mann Theaterstück, welches das Thema der jugendlichen Depression und deren Auswirkungen beinhaltet. Mit einer Begleiterscheinung der so genannten Emos (hergeleitet von emotional), die Gefühle wie Verzweiflung und Trauer (über-)betonen und seit dem Jahr 2000 als jugendkulturelles Modephänomen bekannt sind, beschäftigt sich das Theaterstück "Ritzen" von Walter Kohl.
Der 20 jährige Hautdarsteller Christian Krall spielte, das auf Gesprächen mit einer Betroffenen basierende Stück, deprimierend gut. Er schlüpfte in seinem fast einstündigen Solo in die Rolle des Internetsüchtigen, des verzweifelter Liebhabers, aber auch des misshandelten Kindes. Der Stadtsaal wurde von uns mit gemischten Gefühlen verlassen.

Marion Gabernig

Unter www.jugendklub.wavez.at gibt`s den Terminkalender, Fotos und Berichte.
Unsere E-Mail-Adresse: fun4friendz@gmx.net
Telefon: 0664-3853737(Alex Streicher)

U8 Benefizturnier

Am 14. Juni 08. fand auf der Klein St. Pauler Sportanlage ein großes U8 Benefizturnier für unseren kranken Marvin statt. Es nahmen 14. Mannschaften aus ganz Kärnten daran teil. Nach vielen hervorragenden Spielen konnte sich unsere Mannschaft für den großartigen zweiten Platz Qualifizieren. Ein herzliches Dankeschön an alle Sponsoren, (Bürgermeister Hilmar Loitsch, Gemeindevorstand der Marktgemeinde Klein St. Paul, an die Herrn Ing. Hubert Zitzenbacher, Ing. Berhnhard Ringswirth, Berhard Schaflechner, Norbert Zussner, Georg Grimschitz, Lazerus Kügel, Arnold Sollbauer, Harald Rabensteiner, Seppi Müller, Fritz Puckl, Günther Messner…) und allen, die uns bei der Sammelaktion für den kleinen Marvin unterstützt haben. Wir hoffen mit dieser Aktion ein Zeichen gesetzt zu haben, und wünschen Marvin und seiner Familie alles Gute und viel Kraft bei seiner Genesung.